

Sigma bringt weitere Objektiv-Neuheiten

Die ersten für das Canon RF-Bajonett

Sigma hat die ersten Objektiv für das RF-Bajonett von Canon angekündigt. Damit werden in Zukunft zahlreiche Produkte aus der Serie Contemporary, die sich bereits bei Nutzern von Kameras mit L-Mount, Fujifilm X Mount und Sony E-Mount bewährt haben, auch für die Anwender der APS-C Modelle des japanischen Konzerns verfügbar. Dabei soll es keine Kompromisse beim Einsatz wichtiger Funktionen, z. B. beim schnellen Fokussieren, geben.

Für das Zusammenspiel mit den spiegellosen Systemkameras von Canon wurde der Steuerungsalgorithmus der Objektiv und der AF-Antrieb speziell auf das RF-Bajonett abgestimmt, auch die Kommunikationsgeschwindigkeit wurde angepasst. So können die neuen Sigma Objektiv den Hochgeschwindigkeitsautofokus der Canon Kameras umsetzen und nicht nur den kontinuierlichen Autofokus (AF-C), sondern auch die kamerainterne Aberrationskorrektur sowie die kamerainterne Bildstabilisierung unterstützen. Das Bajonett der Objektiv ist mit einer Gummilippe

Als erstes Sigma Objektiv für das Canon RF-Bajonett kommt im Juli das 18-50mm F2.8 DC DN | Contemporary auf den Markt.



versehen, um das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit zu verhindern.

Als erstes Objektiv kommt im Juli das 18-50mm F2.8 DC DN | Contemporary auf den Markt, das für die anderen Kamerasysteme 545 Euro (UVP) kostet; der Preis für die Canon RF-Version soll erst bei der Einführung bekanntgegeben werden. Mit



Mit seinem Brennweitenbereich von 27-75mm (KB) ist das 18-50mm F2.8 DC DN | Contemporary für zahlreiche Foto- und Videoaufgaben geeignet

seinem kleinbildäquivalenten Brennweitenbereich von 27-75mm ist es für zahlreiche Foto- und Videoaufgaben geeignet. So kann es für Landschafts-, Portrait- und Street-Fotografie ebenso eingesetzt werden wie für Architekturaufnahmen und Reportagebilder. Mit einem minimalen Motivabstand von 12,1 cm und einem Abbildungsmaßstab von bis zu 1:2,8 gelingen auch schöne Nahaufnahmen.

Die große Blendenöffnung von F2,8 zahlt sich nicht nur bei wenig Licht aus, sondern ist auch die Voraussetzung für das Spiel mit der Schärfentiefe und ein feines Bokeh. Dank kompakter Abmessungen (Außendurchmesser 65,4 mm, Länge 74,5 mm) und eines Gewichts von nur 290g ist es gut zum Mitnehmen geeignet.

Ultra-Weitwinkel im Herbst

Im Herbst dieses Jahres soll mit dem Sigma 10-18mm F2,8 DC DN |

Contemporary das nach Angaben des Herstellers derzeit kleinste und leichteste Ultra-Weitwinkel-Zoom-Objektiv für APS-C-Kameras mit Canon RF-Anschluss folgen. Der KB-äquivalente Brennweitenbereich von 15-27 mm bietet genug Flexibilität für eindrucksvolle Landschaftsbilder und Fotos von spannenden Straßenszenen.

Auch dieses Objektiv ist mit Abmessungen von 72,2 mm (Außendurchmesser) x 62 mm (Länge) kompakt; da es nur 260 g wiegt, ist es auch auf längeren Fototouren keine Belastung und lässt sich gut kleineren Taschen oder Rucksäcken verstauen. Das ist bei einer durchgehend nutzbaren größten Blendenöffnung von F2,8 keine Selbstverständlichkeit. Möglich wird dieses Leistungsprofil durch eine durchdachte optische Konstruktion, bei der Sigma insgesamt vier asphärische Linsenelemente verbaut.

Auch bei diesem Objektiv gibt es zum Preis noch keine verbindliche Aussage von Sigma; als Orientierung kann der UVP von 749 Euro für die Versionen mit L-Mount, Fujifilm X Mount und Sony E-Mount dienen.



Sigma 10-18mm F2,8 DC DN | Contemporary ist nach Angaben des Herstellers das derzeit kleinste und leichteste Ultra-Weitwinkel-Zoom-Objektiv für APS-C-Kameras.

Später soll die Palette für das Canon RF-Bajonett noch um die Sigma Objektiv 23mm F1.4 DC DN | Contemporary, 30mm F1.4 DC DN | Contemporary und 56mm F1.4 DC DN | Contemporary erweitert werden.